Inkompatibilitäten und Anwendungsverbote in der Wundpflege

Praxisleitfaden für Wundspüllösungen, Antiseptika und enzymatische Wundprodukte | © www.wundpfleger-peter.de

Produkt / Wirkstoff	Inkompatibel mit (chemisch / physikalisch)	Anwendungsverbote (Anatomie / Lokalisation)	Mögliche Folgen & Komplikationen	Handelsbeispiele (DE)
Octenidin	PVP-Iod (Jod), anionische Tenside / Seifen.	**Nicht in tiefe Wundhöhlen**, Fistelgänge, Stichkanäle oder mittels Spritze unter Druck einbringen. Nicht am hyalinen Knorpel (Ohr, Nase, Gelenke).	Schwere, persistierende Gewebenekrosen und Ödeme bei Gewebetiefe. Dunkle, violette bis braune Verfärbung mit Jod. Chondrotoxizität.	*Octenisept, Octenilin*
Polihexanid (PHMB)	Anionische Tenside, Seifenrückstände, Alginate (Verlust der Konservierung).	**Nicht am zentralen Nervensystem** (ZNS), Meninges, Auge, Mittel- und Innenohr. Nicht am aseptischen Gelenkknorpel.	Gewebeschädigung und Inaktivierung der antimikrobiellen Wirkung durch Ausfällung. Chondrotoxizität bei Knorpelkontakt.	*Prontosan, Lavanid, Serasept*
Enzymatische Produkte (Kollagenase)	Schwermetallsalze, Silberauflagen, antiseptische Lösungen (Iod, Polihexanid).	**Nicht auf freiliegenden Sehnen**, Bändern, Knorpeln, Knochen oder gesundem Epithelgewebe anwenden.	Inaktivierung des Enzyms (Wirkungsverlust). **Arrosion/Nekrose** von Sehnen- und Bandstrukturen (enzymatischer Abbau körpereigener Proteine).	*Iruxol Mono*
Silberhaltige Produkte	PVP-Iod (Jod), NaCl-Lösungen (Kochsalz 0,9 %), Wasserstoffperoxid, Thiocyanate.	Nicht im MRT (Gefahr von Verbrennungen/ Artefakten). Nicht direkt auf freiliegendem Knochen oder Sehnen ohne feuchte Zwischenschicht.	Bildung von inaktivem Silberiodid/ Silberchlorid (vollständiger Wirkungsverlust). Lokale Verfärbungen (Argyrie). Gewebereizung.	*Atruman Ag, Aquacel Ag, Urgotül Ag*
PVP-Iod (Polyvidon-Iod)	Octenidin, Silber, Taurolidin, Wasserstoffperoxid, Reduktionsmittel.	**Nicht bei Schilddrüsenerkrankungen** (Hyperthyreose), Radiojodtherapie, Neugeborenen und Schwangeren. Nicht großflächig.	Dunkle Hautverfärbungen mit Octenidin. Inaktivierung durch Eiweiß/Blut (Eiweißfehler). Resorption von Iod mit Gefahr der Thyreotoxikose.	*Betaisodona, Repithel, Iodisorb*
Hypochlorige Säure / NaOCl	Andere Wundspüllösungen (nur solo nutzen), organische Belastungen (stark absinkende Wirkung).	Nicht am Auge oder ZNS. Nicht in geschlossene Körperhöhlen ohne Abfluss einbringen.	Wirkungsverlust durch rasche Inaktivierung. Reizungen bei falscher pH-Wert-Abweichung anderer Produkte.	*ActiMaris, Loxon, Granudacyn*

© www.wundpfleger-peter.de